

Gicht

00251

Ad. Jacoby, Segensprüche und Zauberformeln aus  
Luxemburger Handschriften  
(in Ons Hémécht, Festschrift 1894-1924)

S.37

### Gegen Gicht.

Man gehe vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang dreimal unter denselben Hollunderbusch und schüttele denselben Zweig jedesmal mit den Worten:

Hollerbusch, ich rüttle dich,  
Hollerbusch, ich schüttele dich,  
Ich N. N. rüttle und schüttele in dich  
Meine 77erlei Gicht.

Gott der Vater, Gott der Sohn, Gott der hl.  
Geist.

Dazu werden jedesmal drei Vaterunser gebetet. Auf dem Hin- und Herwege darf man weder sprechen noch um sich schauen, auch niemand die Zeit bieten.

(Zs.d.Ver.f.rhein.u.westf.Vk.VII,55.)

In Mittelfranken schickt man die siebenzigerlei Gicht zu einer Hollerstaude vgl. Panzer, Beitrag zur Deutschen Mythologie I (1848), 305 Nr.13.